

A.HABERKORN

For your safety.

5000692

**DE) GEBRAUCHSANLEITUNG UND PRÜFBUCH
FÜR PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ:**

**DE) ConneX 150 Y-Stretch
Connex 150 I-Stretch**

EN354

EN355

INHALT

1	Sicherheitshinweise	3
2	Bestimmungen für den Gerätehalter	3
2.1	Periodische Überprüfungen.....	4
2.2	Pflege, Lagerung und Transport der PSA gegen Absturz	4
2.3	Instandsetzung/Zubehör	4
2.4	Schulungen/Unterweisungen	4
3	Verwendungsdauer	4
4	Haftung (Ergänzt sich mit Pkt. Warnung).....	5
5	Produktspezifische Sicherheitshinweise	5
6	Ausführungen.....	6
7	Anwendung.....	12
7.1	Feuchtigkeit / Nässe:.....	12
7.2	Max. Verlängerung des Bandfalldämpfers	13
7.3	Fehlanwendungen.....	13
7.4	Sicherheitshinweise Karabiner	15
8	Jährliche Überprüfung.....	17
9	Produktbezeichnung	22
10	Karabiner-Kennzeichnung.....	23
11	Wartung, Pflege, Lagerung und Transport	23
12	Anhang	25
13	Allgemeine Erklärungen zum notwendigen Freiraum unterhalb einer möglichen Absturzstelle	26
13.1	Beispiel 1 – Bild 5.1-F1:	26
13.2	Beispiel 2 – Bild 5.2-F2:	26
13.3	Beispiel 3 – Bild 5.3-F3:	26
14	Rückhaltesysteme und Arbeitsplatzpositionierungssysteme	27
15	Auffangsysteme.....	28
16	(DE) EU-Konformitätserklärung.....	30
17	Dokumentation für periodische Überprüfungen	32

DE) Legende / EN) Caption / FR) Légende / NL) Verklaring / SE) Teckenförklaring / CZ) Vysvětlivky / HRV) Legenda / ES) Legendas / PT) Legenda:



DE) Lebensgefahr bei nicht beachten!
 EN) Any non-observance can endanger life!
 FR) Danger de mort en cas de non-respect
 NL) Levensgevaar bij niet opvolgen!
 SE) Ej beaktande kan leda till livsfara!
 IT) Pericolo di morte in caso di mancata osservanza!



DE) ACHTUNG! - Wichtige Information zur sicheren Anwendung!
 EN) ATTENTION! - Important information for safe use!
 FR) ATTENTION ! - Information importante pour la sûreté de l'utilisation !
 NL) LET OP! - Belangrijke informatie voor veilig gebruik
 SE) BEAKTA! - Viktig information för säker användning!
 IT) ATTENZIONE! - Informazioni importanti per l'uso in sicurezza!



DE) Info! – Verwenderhinweise lesen und beachten!
 EN) Information! - Please read and observe the user information!
 FR) Info ! - Instructions d'utilisation à lire et à respecter !
 NL) Info! – Gebruiksaanwijzingen lezen en opvolgen!
 SE) Information! – Läs och beakta användarhänvisningar!
 IT) Info! – Leggere e rispettare le istruzioni per l'uso!



DE) LISA – Etikett zur Verwaltung der PSAGa
 EN) LISA – label for the management of the PFPE
 FR) LISA – étiquette pour la gestion de l'EPIaC
 NL) LISA – Etikett för hantering av personlig fallskyddsutrustning
 SE) LISA – Label voor onderhoud van de Pvb
 IT) LISA – Etichetta sulla gestione dei DPIAC



DE) Info! - Produktetikette
 EN) Information! - Product label
 FR) Info ! - étiquette du produit
 NL) Info! – Productlabel
 SE) Information! – Produktetikett
 IT) Info! - Etichetta del prodotto



DE) Richtige Anwendung!
 EN) Correct use!
 FR) Bonne utilisation !
 NL) Correct gebruik!
 Es) ¡Empleo correcto!
 IT) Uso corretto!



DE) Falsche Anwendung!
 EN) Wrong use!
 FR) Utilisation incorrecte !
 NL) Onjuist gebruik!
 ES) ¡Empleo erróneo!
 IT) Uso non corretto!

DEUTSCH

Achtung, es ist wichtig wenn das Produkt in ein anderes Land verkauft wird, die dafür benötigten Dokumente in deren Sprache des Landes zur Verfügung zu stellen auch wenn es sich dabei um einen Wiederverkäufer handelt.

Die **PSAGa**-Produkte wurden mit größter Sorgfalt und unter strengsten Qualitätskriterien gefertigt und kontrolliert. Die Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz sind also geschaffen. Es liegt jetzt an Ihnen, das Produkt auch RICHTIG zu verwenden.

LESEN SIE DIE GEBRAUCHSANLEITUNG VOR DEM ERSTEN EINSATZ GENAU DURCH! Bitte bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung beim Produkt auf, sodass Sie bei Unklarheiten jederzeit nachschlagen können und füllen Sie das PRÜFBLATT (**Arbeitsschutzdokument**) sorgfältig aus. Im Falle von notwendigen Reparaturen oder Reklamationen senden Sie dieses Prüfblatt unbedingt gemeinsam mit dem Produkt ein.

1 Sicherheitshinweise

Sicherheitsvorschriften beachten!



Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz sind anzuwenden bei Arbeiten mit Absturzgefährdung, wenn keine geeigneten organisatorischen oder technischen Sicherungsmaßnahmen getroffen werden können. Kollektive Schutzeinrichtungen und technische Hilfsmittel sind zu bevorzugen. Die nationalen und örtlichen Sicherheitsvorschriften sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten. Eine **PSAgA** darf nur von Personen verwendet werden, welche sowohl die **physischen** wie auch die **psychischen Voraussetzungen** mit sich bringen und die **notwendigen Kenntnisse** für einen sicheren Gebrauch haben. Diese **PSAgA** entbindet den Benutzer nicht vom persönlich zu tragendem Risiko und von seiner Eigenverantwortung. Eine **PSAgA** sollte einem Benutzer individuell zur Verfügung gestellt werden! Systeme nur bestimmungsgemäß verwenden – sie dürfen nicht verändert werden! Ausrüstungen für Freizeitaktivitäten (z.B. Bergsport, Sportklettern, etc. ...), die nicht für den Einsatz am Arbeitsplatz zugelassen sind, dürfen nicht benutzt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Kombination von Ausrüstungsgegenständen die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung besteht. Die Gebrauchssicherheit ist bei der Kombination von Ausrüstungsgegenständen vor der erstmaligen Verwendung vom Benutzer zu prüfen. Bei einer Kombination von nicht zueinander passenden Ausrüstungsgegenständen können unvorhergesehene Gefahren auftreten.

Warnung: (Ergänzt sich mit Pkt. 4 Haftung)

Jede Person die diese Produkte benutzt ist persönlich verantwortlich für das Erlernen der richtigen Anwendung und Technik. Jeder Benutzer übernimmt und akzeptiert voll und ganz die gesamte Verantwortung und sämtliche Risiken für alle Schäden und Verletzungen jeglicher Art, welche während und durch die Benützung des Produktes resultieren. Hersteller und Fachhandel lehnen jede Haftung im Falle von Missbrauch und unsachgemäßem Einsatz und/oder Handhabung ab. Diese Richtlinien sind hilfreich für die richtige Anwendung dieses Produktes. Da jedoch nicht alle Falschanwendungen aufgeführt werden können, ersetzt sie niemals eigenes Wissen, Schulung, Erfahrung und Eigenverantwortung.

Ein Rettungskonzept zum schnellen Eingreifen bei Notfällen ist zu erstellen!

Vor dem Gebrauch einer **PSAgA** muss der Benutzer sich über die Möglichkeiten einer sicheren und effektiven Durchführung von Rettungsmaßnahmen informieren. Die Anwender müssen über Gefahren, die Möglichkeiten zur Vermeidung der Gefahren, den sicheren Ablauf der Rettungs- und Notverfahren unterwiesen sein. Die notwendigen Rettungsmaßnahmen müssen im Zuge einer Gefährdungsanalyse vor dem Einsatz einer **PSAgA** festgelegt werden. Ein Notfallplan muss die Rettungsmaßnahmen für alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigen! Das heißt, dass für den jeweiligen Einsatzzweck einer **PSAgA** immer eine Gefährdungsanalyse und daraus resultierend ein Rettungsplan erstellt werden muss, der die schnellst mögliche Rettung beschreibt und sämtliche zur Rettung notwendigen Gerätschaften und Vorgehensweisen beinhaltet. **Die zu einer möglichen Rettung evaluierten Gerätschaften müssen immer aufgebaut sein und zur sofortigen Verwendung, ohne zeitliche Verzögerung, bereitstehen. Sonst droht ein Hängetrauma!**

Die Folgen eines Hängetraumas werden medizinisch wie folgt beschrieben:

- nach ca. 2 - 5 min. stellt sich die Handlungsunfähigkeit der verunfallten Person ein
- bereits nach 10 – 20 min. sind irreversible Körperschäden möglich und
- danach sind lebensbedrohliche Zustände zu erwarten.

Darum sind die Rettungsmaßnahmen unverzüglich durchzuführen!

Für eine zu rettende Person, die bei Bewusstsein ist, ist es wichtig die Beine zu bewegen. Wenn es möglich ist durch geeignetes Gerät (z.B.: Bandschlingen, Verbindungsmittel, Hängetrauma-Entlastungsschlingen, etc. ...) den Körper aus der Spannung im Auffanggurt herauszuheben und somit den Druck der Beinschlaufen an der Oberschenkelinnenseite zu entlasten. Dadurch kann ein versacken des Blutes in die Beine verlangsamt oder sogar vermieden werden und das Rückfließen des Blutes erleichtert werden.

Hinweis zu Anschlagseinrichtungen!

- Generell sollte sich eine Anschlagseinrichtung an dem die Ausrüstung befestigt wird möglichst „senkrecht“ oberhalb des Benützers befinden (um ein Pendeln im Falle des Absturzes zu verhindern).
- Der Anschlagpunkt sollte immer so gewählt werden, dass die Fallhöhe auf ein Minimum beschränkt wird.
- Achten Sie darauf, dass der Sturzraum so bemessen ist, dass der Anwender im Falle eines Sturzes auf kein Hindernis fällt, bzw. dass ein Aufschlagen am Boden verhindert wird.
- Achten Sie insbesondere darauf, dass keine scharfen Kanten das Anschlagmittel (z.B. textile Bandschlingen) gefährden, sowie auf den sicheren Verschluss sämtlicher Verbindungselemente (z.B. Karabiner).
- Die Tragfähigkeit des Bauwerkes/Untergrundes muss für die Anschlagseinrichtung angegebenen Kräfte sichergestellt sein.
- Temporäre Anschlagmöglichkeiten (Holzbalken, Stahlträger, etc. ...) müssen die entstehende Sturzenergie aufnehmen können. (Festigkeitsrichtwert für Anschlagseinrichtungen siehe EN795 (= mindestens 12kN/Person))
- Wenn möglich einen genormten, nach EN795, und als solchen gekennzeichneten Anschlagpunkt verwenden. Fest mit einer baulichen Einrichtung verbundene Anschlagseinrichtungen müssen der EN 795 entsprechen.

2 Bestimmungen für den Gerätehalter

Vor jedem Einsatz sind eine visuelle Überprüfung und eine Funktionsüberprüfung dieser **PSAgA** vorzunehmen, um den einsatzfähigen Zustand sicherzustellen. Ein nicht mehr sicher scheinendes Produkt darf im Zweifelsfall **NICHT VERWENDET** werden und ist unverzüglich auszusondern. Es muss immer die gesamte **PSAgA** überprüft werden.

A.HABERKORN Sicherheitsprodukte sind vor jedem Einsatz auf folgende Punkte zu überprüfen:

- **Beschädigungen und Verfärbungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen** (Risse, Einschnitte, Abrieb, etc. ...)
- **Verformung an Metallteilen** (z.B. an Schnallen, Karabinern, Ringen, etc. ...)
- **Sturzindikatoren** (intakt, unbeschädigt)
- **Einschnitte/Risse** (Ausfransen, lose Fäden, Kunststoffteile, etc. ...)
- **Irreversible starke Verschmutzung** (z.B. Fette, Öle, Bitumen, etc. ...)
- **Starke thermische Belastung, Kontakt- oder Reibungshitze**, (z.B. Schmelzspuren, verklebte Fäden/Fasern)
- **Funktionsprüfung von Verschlüssen** = (z.B. Steckschnallen, Karabinerverschlüsse, etc. ...)
- **Beschädigter Seilmantel** (Seilkern sichtbar)

- **Starke axiale und/oder radiale Verformungen und Deformationen eines Kernmantelseiles** (z.B. Versteifungen, Knickstellen, auffallender „Schwammigkeit“)
- **Extreme Seilmantelverschiebung**
- **Extremer Materialverschleiß** (Abrieb, Pelzbildung, raue Stellen, Scheuerstellen, etc. ...)
- **Sämtliche Vernähtungen (Nahtbilder)**
Es dürfen keine Verschleißspuren (Abrieb/Pelzbildung) an den Nahtbildern erkennbar sein. Bei einer Verfärbung und/oder auch teilweisen Verfärbung des Nahtbildes (Nähzwirn, Nähfaden) ist das Produkt sofort zu entsorgen
- **Jegliche Art und Weise einer Kennzeichnung auf textilen Materialien ist seitens Hersteller untersagt**
- **Chemische Kontamination**
Der Kontakt mit Chemikalien, insbesondere mit Säuren, ist unbedingt zu vermeiden. Schäden die aus einer chemischen Belastung hervorgehen können sind optisch nicht immer erkennbar. Nach dem Kontakt mit Säuren sind textile Produkte sofort zu entsorgen.
- **Die Produktetiketten müssen alle vorhanden sein und vollständig lesbar sein.**

Bei Unklarheiten kontaktieren sie ihren Vertriebspartner oder den Hersteller!

Dieses Sicherheitsprodukt ist **im Einsatz** vor:

- Mechanischer Beschädigung (Abrieb, Quetschung, Schnitte, scharfe Kanten, Überlastung, etc. ...)
- Thermischer Belastung (direkte Beflammung, Funkenflug, jede Art von Wärmequellen, etc. ...)
- Chemischer Kontamination (Säuren, Laugen, Feststoffe, Flüssigkeiten, Gasen, Nebel, Dämpfe, etc. ...)
- Und allen erdenklichen Einflüssen die zu einer Beschädigung führen können

zu schützen.

Scharfe Kanten:

Scharfe Kanten stellen eine besondere Gefahr dar und können textile Produkte so stark beschädigen, dass diese reißen können. Immer auf einen optimalen Kantenschutz achten, um Beschädigungen zu vermeiden.

2.1 Periodische Überprüfungen

Die PSAgA ist **mindestens einmal jährlich** (Die Häufigkeit dieser Überprüfung hängt von der Art und der Intensität des Gebrauchs ab) durch eine SACHKUNDIGE PERSON (**siehe Pkt. 2.4**) einer Sicht- und Funktionsprüfung zu unterziehen. Diese Prüfung muss sich auf Feststellung von Beschädigungen und Verschleiß erstrecken.

In das Prüfblatt sind folgende Daten einzutragen, um die wiederkehrende Prüfung zu dokumentieren:

- Das Ergebnis dieser Prüfung
- der Typ
- Modell
- Seriennummer und/oder INVENTAR-Nummer
- Kaufdatum/Produktionsdatum
- Datum der ersten Benutzung
- Nächste Überprüfung
- Anmerkungen
- Name und Unterschrift oder Kurzzeichen des Prüfers

Zur wiederkehrenden Überprüfung und für die Beurteilung für eine sichere Verwendung sollten die Hinweise folgender Punkte herangezogen werden:

- **2. Bestimmungen für den Gerätehalter**
A.HABERKORN Sicherheitsprodukte sind vor jedem Einsatz auf folgende Punkte zu überprüfen:
- **2.2 Pflege, Lagerung und Transport der PSA gegen Absturz**
- **3. Verwendungsdauer**

Es dürfen keine Etiketten oder Markierungen vom Produkt entfernt werden, um die Rückverfolgbarkeit des Produkts immer sicherzustellen.

2.2 Pflege, Lagerung und Transport der PSA gegen Absturz



Dieses Produkt darf mit einer weichen Bürste trocken oder feucht gereinigt werden. Gurtbänder und Seile können mit lauwarmem Wasser (max.40° C) und milder Seifenlauge mit der Hand gereinigt werden. Anschließend mit klarem Wasser abspülen und an einem luftigen, trockenen und schattigen Ort (UV-Lichtbestrahlung ausschließen) trocknen lassen (niemals in Wäschetrockner oder über einer Wärmequelle trocknen). Achten Sie darauf, dass die Kennzeichnungsetiketten nach der Reinigung lesbar bleiben. Dieses Produkt ist trocken, vor mechanischen

Beschädigungen, chemischen Einflüssen (z. B. durch Chemikalien, Ölen, Lösungsmittel und anderen aggressiven Stoffen), bei Raumtemperatur, geschützt vor direktem Sonnenlicht (**UV-Lichtbestrahlung**) und außerhalb von Transportbehältnissen zu Lagern. Es wird empfohlen das Gerät in einem UV-beständigen Materialsack zu transportieren und nicht mehr als notwendig der UV-Strahlung durch direkte Sonneneinstrahlung auszusetzen.

2.3 Instandsetzung/Zubehör

Allfällige Reparaturen, Veränderungen oder Ergänzungen an der PSA dürfen grundsätzlich nur vom Hersteller durchgeführt werden.

2.4 Schulungen/Unterweisungen

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz darf nur durch gemäß den jeweiligen national geltenden Arbeitsschutzgesetzen unterwiesenen Personen benutzt werden. Gerne informieren wir Sie über Schulungen zur UNTERWEISUNG bzw. zur SACHKUNDIGEN PERSON.

3 Verwendungsdauer

Die Gebrauchsdauer dieses Sicherheitsproduktes ist im Wesentlichen abhängig von der Art und Häufigkeit der Anwendung sowie von Einsatzbedingungen, Sorgfalt bei Pflege, Lagerung und kann daher nicht allgemeingültig definiert werden. Aus Chemiefasern (z.B.: Polyamid, Polyester, Aramid,) hergestellte Produkte unterliegen auch ohne Benutzung einer gewissen Alterung, die insbesondere von der Stärke der ultravioletten Strahlung sowie von klimatischen Umwelteinflüssen abhängig ist.

Maximale Lebensdauer 12 Jahre

Die maximale Lebensdauer der A.HABERKORN Kunststoff- und Textilprodukte beträgt bei optimaler Lagerung und ohne Benutzung 12 Jahre ab dem Herstellungsdatum.

Maximale Gebrauchsdauer 10 Jahre

Die maximale Gebrauchsdauer bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und bei optimaler Lagerung beträgt 10 Jahre ab dem Datum der ersten Benutzung.

Lagerdauer 2 Jahre

Die Lagerdauer vor der ersten Benützung ohne Reduzierung der maximalen Gebrauchsdauer beträgt 2 Jahre ab Herstellungsdatum. Bei der Einhaltung aller Hinweise zur sicheren Umgangsweise und Lagerung können folgende **unverbindliche Angaben über die Lebensdauer empfohlen** werden:

- | | |
|--|----------------------|
| • Intensive alltägliche Benutzung | – weniger als 1 Jahr |
| • Regelmäßige ganzjährige Benutzung | – 1 Jahr bis 2 Jahre |
| • Regelmäßige saisonale Benutzung | – 2 bis 3 Jahre |
| • Gelegentliche Benutzung (einmal monatlich) | – 3 bis 4 Jahre |
| • Sporadische Benutzung | – 5 bis 7 Jahre |

Haltegurte, Auffanggurt, Sitzgurte:

Bei normalem Gebrauch und bei Einhaltung der Verwendungsvorschriften dieser Gebrauchsanleitung beträgt die realistische Verwendungsdauer **für Auffanggurte 6 bis 8 Jahre**. Bei korrekter Lagerung und ohne Benutzung 10 Jahre.

Basis: BGR 198 – Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (BG-Regeln) / DE.

Metallbeschläge wie Schnallen, Karabiner, etc. ...:

Für Metallbeschläge ist die Lebensdauer grundsätzlich unbegrenzt, jedoch müssen Metallbeschläge gleichfalls einer Periodischen Überprüfung unterzogen werden, welche sich auf Beschädigung, Verformung, Abnutzung und Funktion erstreckt.

Beim Einsatz von unterschiedlichen Materialien an einem Produkt richtet sich die Verwendungsdauer nach den empfindlicheren Materialien. Extreme Einsatzbedingungen können die Aussonderung eines Produkts nach einer einmaligen Anwendung erforderlich machen (Art und Intensität der Benutzung, Anwendungsbereich, aggressive Umgebungen, scharfe Kanten, extreme Temperaturen, Chemikalien usw.).

Eine PSAgA ist auf jeden Fall auszuschneiden:

- bei Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z. B. Gurtbänder und Nähte (Risse, Einschnitte oder sonstige ersichtliche Beschädigungen)
- bei Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metall-Beschlägen
- bei Beanspruchung durch Absturz oder schwerer Belastung
- nach Ablauf der Verwendungsdauer
- wenn ein Produkt nicht mehr sicher oder zuverlässig erscheint
- wenn das Produkt veraltet ist und nicht mehr den technischen Standards entspricht (Änderung der gesetzlichen Bestimmungen, der Normen und der technischen Vorschriften, Inkompatibilität mit anderen Ausrüstungen usw.)
- wenn die Vor-/Gebrauchsgeschichte unbekannt oder unvollständig ist (Prüfbuch)
- wenn die Kennzeichnung des Produktes nicht vorhanden, unleserlich ist oder fehlt (auch teilweise)
- wenn die Gebrauchsanleitung/Prüfbuch des Produktes fehlt (Da die Produktgeschichte nicht nachvollzogen werden kann!)
- **Siehe auch unter Punkt: 2) Bestimmungen für den Gerätehalter**

Ergab die Sichtprüfung durch den Anwender, Gerätehalter oder die Sachkundige Person Beanstandungen oder ist die PSA abgelaufen, so ist diese auszuschneiden. Das Ausschneiden hat so zu erfolgen, dass eine Wiederverwendung bei Einsätzen mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann (z. B. durch Zerschneiden und Entsorgen der Gurte, Beschläge usw.).

Bei oftmaligem Gebrauch, starker Abnutzung bzw. bei extremen Umwelteinflüssen verkürzt sich die erlaubte Verwendungsdauer. Die Entscheidung über die Einsatzfähigkeit des Geräts obliegt immer der zuständigen SACHKUNDIGEN PERSON im Rahmen der vorgeschriebenen periodischen Überprüfung.

4 Haftung (Ergänzt sich mit Pkt. Warnung)

Weder die A.HABERKORN & Co GmbH noch seine Vertriebspartner übernehmen die Haftung für Unfälle im Zusammenhang mit dem vorliegenden Produkt und die daraus resultierenden Personen- und/oder Sachschäden, insbesondere bei Missbrauch und/oder Falschanwendungen. Die Verantwortung und das zu tragende Risiko tragen in allen Fällen die Benutzer.

5 Produktspezifische Sicherheitshinweise

“ConneX 150 Stretch“ Verbindungsmittel sind aus Polyester-, HMPE- und Polyamidgarne hergestellt.

Diese dürfen nur mit CE-gekennzeichneten Bestandteilen einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz kombiniert werden.

Die Benützung durch jedwede Art von Hebeeinrichtungen ist unzulässig.

Grundsätzlich sind diese Verbindungsmittel als Auffangsystem nach (EN363) konzipiert. Bei der Verwendung ist ein Auffanggurt nach EN 361 verpflichtend.

Die “ConneX 150 Stretch“ Verbindungsmittel sind in unterschiedlichen Längen erhältlich. Wählen sie für Ihren Einsatz immer die optimale Länge. Ein Verlängern oder Verkürzen ist generell verboten !!!

Bei der Verwendung, muss vor dem Einsatz sichergestellt sein, dass der nötige Freiraum gewährleistet ist um ein Aufschlagen am Boden, an Gegenstände (z.B. Gerüstteil, Maschinenteil, etc. ...) oder durch ein Auspendeln zu verhindern

Besteht nach der Gefährdungsbeurteilung am Verwendungsort die Gefahr, dass das Verbindungsmittel über eine Kante belastet werden könnte sind geeignete Vorsichtsmaßnahmen zutreffen um das Verbindungsmittel vor Beschädigung und Bruch zu schützen.



ACHTUNG: Die “ConneX 150 Stretch“ Verbindungsmittel sind für den Einsatz in einem Arbeitskorb von Ausleger-Arbeitsbühnen und Multifunktionsgeräten ungeeignet! Sie sind nicht für eine Kantenbeanspruchung mit 180° Umlenkung zugelassen!



Die Verwendung von zwei Verbindungsmittel, mit jeweils einem Dämpfungselement, parallel zueinander ist nicht zulässig! Ein durchhängendes Verbindungsmittel („Schlaffseilbildung“) muss vermieden werden – es erhöht sich dadurch die Fallhöhe / Sturzhöhe!

Knoten und / oder Verschlingungen reduzieren die Bruchkraft bis zu 60%. Daher ist jede mögliche Art von Knoten und Verschlingungen zu unterlassen.

Der Einfluss von Nässe und Vereisung können die Bruchkräfte reduzieren und somit die Belastbarkeit – Eine Sturzbelastung kann dann zum Bruch / Versagen führen.

Die Verbindungsmittel sind unverzüglich nach einer Belastung wie zum Beispiel nach einem Sturz auszuschneiden und dürfen in keinerlei Weise weiterverwendet werden.

Die "ConneX 150 Stretch" Verbindungsmittel sind in der Verwendung vor jeder möglichen Art der Beschädigung zu schützen (z.B.: scharfe Kanten, raue Oberflächen, abstehende scharfe Teile).

Ein Karabiner darf über seine Grenzen hinaus nicht belastet werden und darf außerhalb seines Verwendungszweckes nicht verwendet werden.



Die Verbindungsmittel "ConneX 150 Stretch" wurde zusätzlich zu allen erforderlichen Normen auf Kantenfestigkeit geprüft. Dieses ist an dem Kantensymbol erkennbar und hat folgende Bedeutung: Das Verbindungsmittel wurde für die horizontale Anwendung mit einem Sturz über eine gratfreie 90° Stahlkante, Radius 0,5 mm, erfolgreich geprüft (PPE-Directive 89/686/EEC – CNB/P11.074).

Bei einer Risiko-Beurteilung/Evaluierung des Arbeitsplatzes ist darauf zu achten, dass während einem Sturz aus einer Höhe ein Verletzungsrisiko durch Gebäudevorstände, Gerüstkonstruktion, Stahlträger, Holzbalken und baulichen Konstruktionen besteht. Es muss auch bei einer Risiko-Beurteilung/Evaluierung des Arbeitsplatzes ein mögliches Rettungsszenario erstellt werden und einsatzbereit vorliegen bzw. montiert werden.

Folgende Punkte sollten wohlüberlegt werden, wenn die Ausrüstung in horizontaler oder diagonaler Anordnung verwendet werden soll und das Risiko eines Absturzes aus einer Höhe besteht:

1. Wenn durch eine Risiko-Beurteilung hervorgeht das die Kante als „sehr scharf“ und/oder „scharfe Schnittgarte“ aufweist:
 - Sollten vor dem Arbeitsbeginn geeignete Maßnahmen getroffen werden um einen Sturz über eine solche Kante zu verhindern bzw. zu vermeiden. Oder-
 - Sollte vor dem Arbeitsbeginn ein geeigneter Kantenschutz angebracht werden. (den Kantenschutz in ausreichender Länge/Größe über den gesamten Arbeitsraum/Kante fixieren – darf nicht verrutschen oder hinunterfallen, etc. ...)
2. Der Anschlagpunkt darf sich nur auf der gleichen Höhe wie die Kante (scharfe Kante) befinden über die eine Absturzgefahr besteht.
3. Der Umlenkungswinkel an der Kante über welche eine Absturzgefahr besteht sollte nicht mehr als 90° sein (gemessen zwischen den beiden umgelenkten Enden).
4. Der erforderliche Freiraum unterhalb einer Absturzkante, über die eine Absturzgefahr besteht, ergibt sich aus der Anwendung und der verwendeten Ausrüstung.
5. Um einen Sturz der in einem Auspendeln (Pendelmoment) endet abzuschwächen sollte darauf geachtet werden das der Arbeitsplatz bzw. die mögliche Seitwärtsbewegung, während der Arbeiten, an beiden Seiten auf ein Minimum von 1,50 m begrenzt wird.

6 Ausführungen

Artikelnummer	Bezeichnung	Karabiner	Öffnungsweite	Nutzlänge
802210	ConneX 150 I-Stretch 1,5 m Hook Alu	HOOK	Ø 110 mm	1,50 m
802211	ConneX 150 I-Stretch 1,5 m FS92 Stahl	FS 92	Ø 88 mm	1,48 m
802212	ConneX 150 I-Stretch 1,5 m S-3615 Stahl	S-3615	Ø 60 mm	1,37 m
802213	ConneX 150 I-Stretch 1,5 m RH60 Alu	RH 60	Ø 60 mm	1,37 m
802214	ConneX 150 I-Stretch 1,5 m RH60 Stahl	RH 60	Ø 53 mm	1,36 m
802298	ConneX 150 I-Stretch 1,5 m AHK Alu	AHK	Ø 22 mm	1,28 m
802282	ConneX 150 I-Stretch 1,5 m Schlaufe	-	-	1,02 m
802215	ConneX 150 I-Stretch 2,0 m Hook Alu	HOOK	Ø 110 mm	1,50 m
802216	ConneX 150 I-Stretch 2,0 m FS92 Stahl	FS 92	Ø 88 mm	1,48 m
802217	ConneX 150 I-Stretch 2,0 m S-3615 Stahl	S-3615	Ø 60 mm	1,37 m
802218	ConneX 150 I-Stretch 2,0 m RH60 Alu	RH 60	Ø 60 mm	1,37 m
802219	ConneX 150 I-Stretch 2,0 m RH60 Stahl	RH 60	Ø 53 mm	1,36 m
802299	ConneX 150 I-Stretch 2,0 m AHK Alu	AHK	Ø 22 mm	1,28 m
802283	ConneX 150 I-Stretch 2,0 m Schlaufe	-	-	1,52 m

802200	ConneX 150 Y-Stretch 1,5 m Hook Alu	HOOK	Ø 110 mm	1,50 m
802201	ConneX 150 Y-Stretch 1,5 m FS92 Stahl	FS 92	Ø 88 mm	1,48 m
802202	ConneX 150 Y-Stretch 1,5 m S-3615 Stahl	S-3615	Ø 60 mm	1,37 m
802203	ConneX 150 Y-Stretch 1,5 m RH60 Alu	RH 60	Ø 60 mm	1,37 m
802204	ConneX 150 Y-Stretch 1,5 m RH60 Stahl	RH 60	Ø 53 mm	1,36 m
802296	ConneX 150 Y-Stretch 1,5 m AHK Alu	AHK	Ø 22 mm	1,28 m
802280	ConneX 150 Y-Stretch 1,5m Schlaufe	-	-	1,02 m
802205	ConneX 150 Y-Stretch 2,0 m Hook Alu	HOOK	Ø 110 mm	1,50 m
802206	ConneX 150 Y-Stretch 2,0 m FS92 Stahl	FS 92	Ø 88 mm	1,48 m
802207	ConneX 150 Y-Stretch 2,0 m S-3615 Stahl	S-3615	Ø 60 mm	1,37 m
802208	ConneX 150 Y-Stretch 2,0 m RH60 Alu	RH 60	Ø 60 mm	1,37 m
802209	ConneX 150 Y-Stretch 2,0 m RH60 Stahl	RH 60	Ø 53 mm	1,36 m
802297	ConneX 150 Y-Stretch 2,0 m AHK Alu	AHK	Ø 22 mm	1,28 m
802281	ConneX 150 Y-Stretch 2,0 m Schlaufe	-	-	1,52 m

Verschiedene Karabiner
nach EN 362
siehe Tabelle



Stretchband

Aluminium Ring



Bandfalldämpfer 40 – 150kg



A

Triple-Look Karabiner mit
Drehwirbel
Verbinden mit Auffanggurt

Verschiedene Karabiner
nach EN 362
siehe Tabelle



Stretchband

Aluminium Ring



Bandfalldämpfer 40 – 150kg

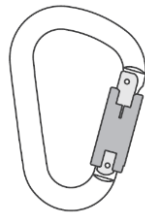
A.HABERKORN



A

Triple-Lock Karabiner mit
Drehwirbel
Verbinden mit Auffanggurt

max. 2,00 m



Schlaufe
nur Karabiner nach EN 362



Stretchband



Aluminium Ring

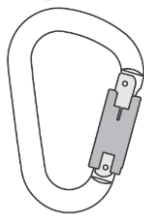
Bandfalldämpfer 40 – 150kg



Schlaufe
nur Karabiner nach EN 362
Verbinden mit Auffanggurt



max. 2,00 m



Schlaufe
nur Karabiner nach EN 362



Stretchband



Aluminium Ring



Bandfalldämpfer 40 – 150kg



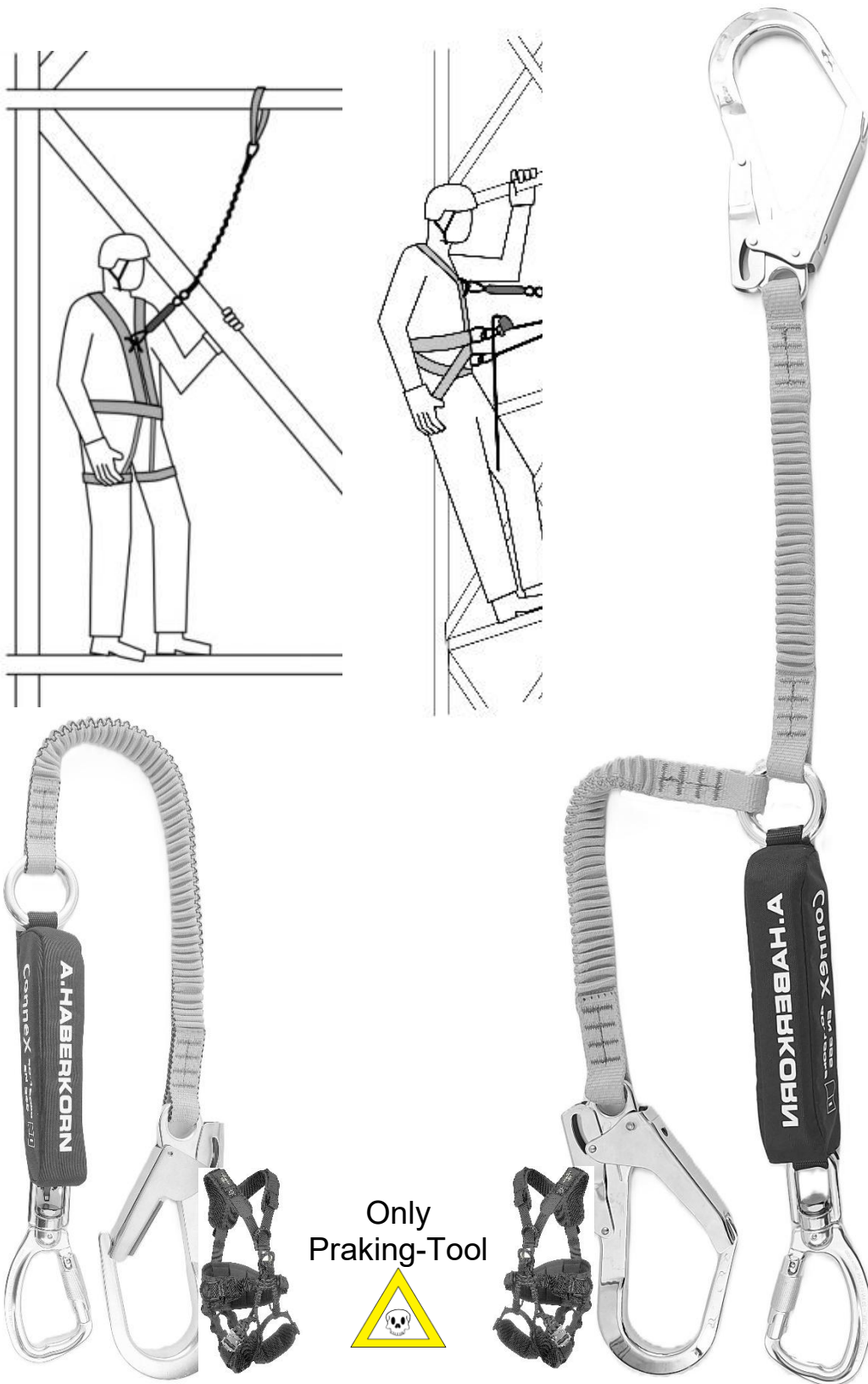
Schlaufe
nur Karabiner nach EN 362
Verbinden mit Auffanggurt



7 Anwendung

DE

Verbindungsmitel mit integriertem Bandfalldämpfer (nach EN355) in einem Auffangsystem.



7.1 Feuchtigkeit / Nässe:

DE



Wird der Bandfalldämpfer nass so ist die Tasche des Bandfalldämpfers ab zu nehmen, damit der Bandfalldämpfer vollständig trocknen kann. An einem luftigen, trockenen und schattigen Ort (UV-Lichtbestrahlung ausschließen) trocknen lassen (niemals in Wäschetrockner oder über einer Wärmequelle trocknen) **Punkt 2.2 Pflege, Lagerung und Transport der PSA gegen Absturz beachten.**

7.2 Max. Verlängerung des Bandfalldämpfers

DE



Maximal mögliche Verlängerung der Falldämpfers = Die Längenänderung des Bandfalldämpfers durch das Aufreißen des Falldämpfers bei einem Sturz! Siehe nachfolgende Tabelle!

Die maximal mögliche Verlängerung ist in Abhängigkeit des Anwender-Gesamtgewichtes zur Berechnung einer möglichen Fallhöhe heranzuziehen. Siehe auch unter Punkt: **Allgemeine Erklärung zum nötigen Freiraum** unterhalb einer möglichen Absturzstelle.

DE) Anwender-Gesamtgewicht EN) Total weight of user FR) Poids total utilisateur NL) Totaal gewicht gebruiker SE) Användarens totala vikt IT) Peso totale dell'utilizzatore	DE) Max. Gesamtlänge EN) Max. total length FR) Longueur totale max. NL) Max. gezamenlijke lengte SE) Max. Totala längden IT) Lunghezza complessiva massima	DE) Sturzfaktor EN) Fall factor FR) Facteur de chute NL) Valfactor SE) Fallfaktor IT) Fattore di caduta	DE) Fallhöhe EN) Drop height FR) Hauteur de chute NL) Val hoogte SE) Fallhöjd IT) Altezza di caduta	DE) Max. mögliche Verlängerung des Falldämpfers EN) Max. possible extension of the energy absorber FR) Allongement maximal possible de l'absorbeur d'énergie NL) Maximale mogelijke verlenging van de valdemper SE) Maxi. möjlig utbredning av falldämparen IT) Prolunga massima dell'assorbitore di energia
40 kg	2,0 m	max. 2	max. 4,0 m	45 cm
100 kg	2,0 m	max. 2	max. 4,0 m	105 cm
150 kg	2,0 m	max. 2	max. 4,0 m	175 cm

7.3 Fehlanwendungen

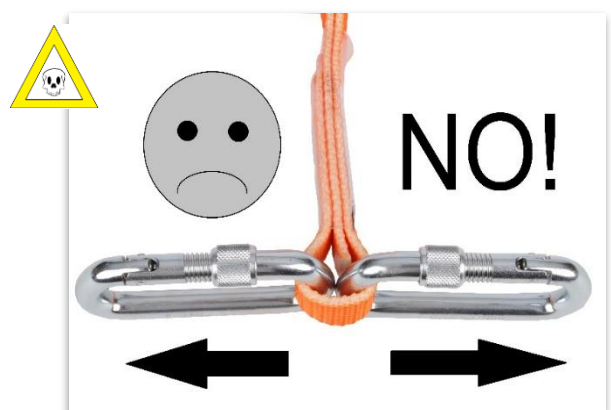
DE



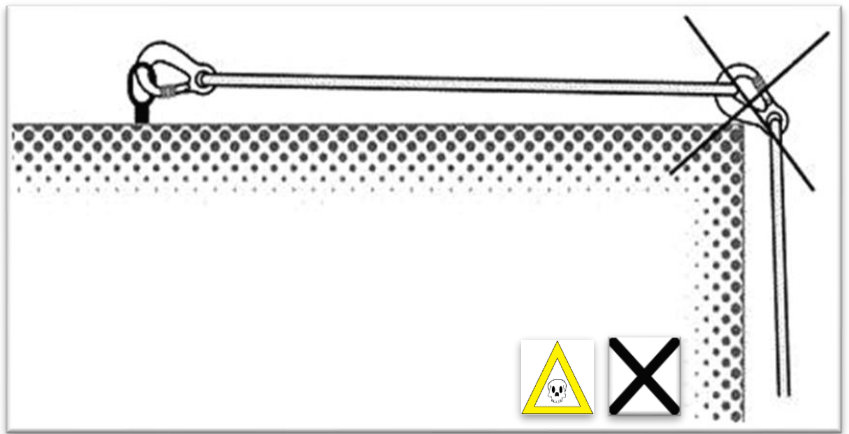


DE

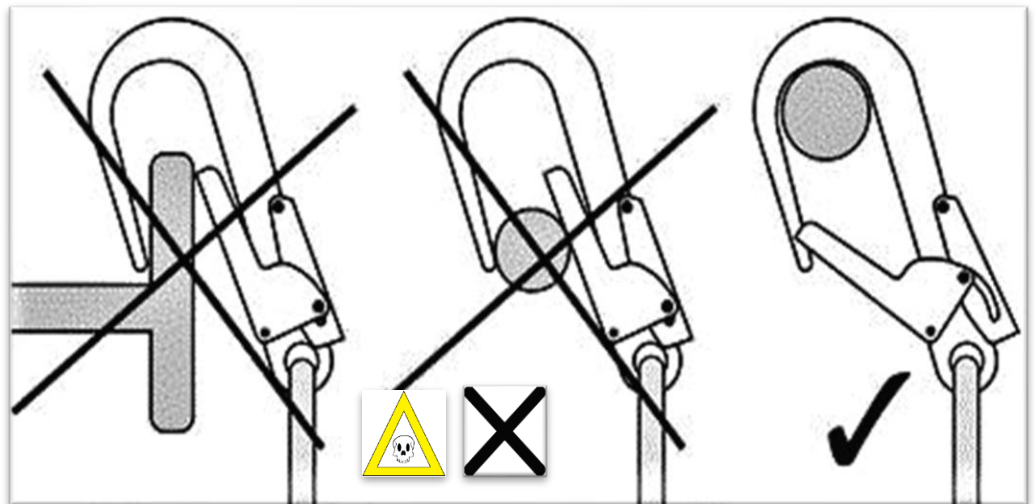
Die in den Bildern gezeigte Fehlanwendung führt zum Bruch.



Karabiner nie einer Kantenbelastung aussetzen.
 Avoid any edge load on the karabiners.
 Ne jamais exposer le mousqueton à une charge de bord.
 Karabiners nooit blootstellen aan zijbelasting.
 Utsätt aldrig karbinen för en kantbelastning.
 Karabinu nikdy nezatěžovat přes hranu.
 Nikad ne izlažite karabiner opterećenju rubova.
 No someter los mosquetones nunca a tensión por efecto de los cantos.
 Os mosquetões nunca devem ser submetidos a uma carga de borda

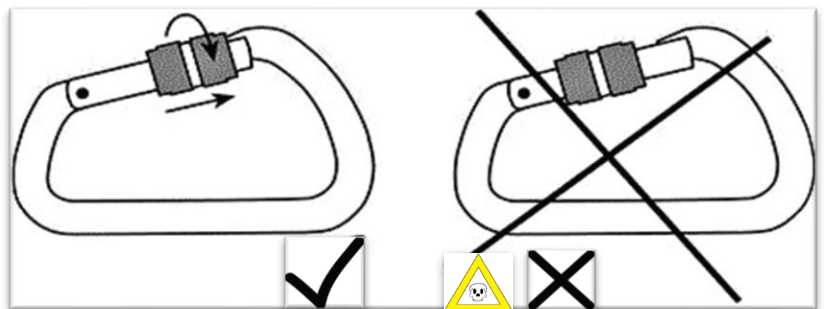


Karabiner immer korrekt und ordentlich einhaken.
 Always hook in karabiners correctly and properly
 Toujours bien accrocher le mousqueton correctement
 Karabiners altijd correct en veilig inhaken.
 Haka alltid in karbinen korrekt och ordentligt.
 Karabinu vždy správně a řádně připnout.
 Uvijek pravilno i uredno zakvačite karabiner.
 Enganchar los mosquetones siempre correcta y adecuadamente.
 Os mosquetões devem sempre ser enganchados de forma correta e ordenada

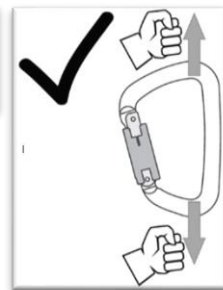


7.4 Sicherheitshinweise Karabiner

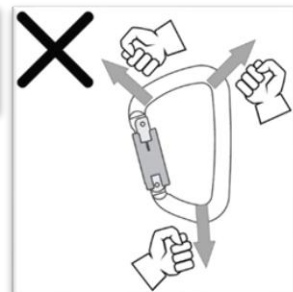
Verschluss immer korrekt Verschießen und kontrollieren.
 Always close the lock correctly and check it.
 Toujours fermer correctement le verrouillage et de le contrôler.
 Sluitingen altijd correct sluiten en controleren.
 Lås och kontrollera alltid förslutning.
 Zámek vždy správně uzavřít a zkontrolovat.
 Uvijek pravilno zatvarajte i kontrolirajte zatvarač.
 Cerrar y controlar los cierres siempre correctamente.
 O fecho deve sempre ser fechado corretamente e, em seguida, controlado.



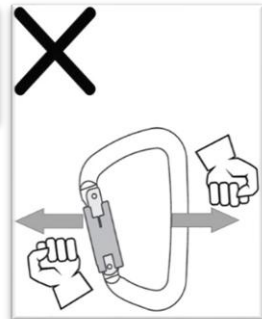
Nur in der Hauptachse belasten
 Only load in the principal axis
 Seulement solliciter dans l'axe principal
 Alleen in de hoofdas belasten
 Belasta endast i huvudaxel
 Zatěžovat jen v hlavní ose
 Opterečujte samo u glavnoj osovini
 Someter a carga solo por el eje principal
 Só carregar no eixo principal



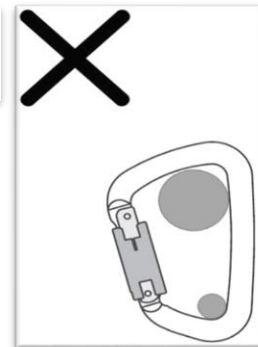
Kein Multiaxialebelastung einleiten
 Do not induce any multi-axial load
 Ne pas induire de charge multiaxiale
 Geen multi-axiale belasting uitvoeren
 Inled ingen multiaxial belastning
 Nezatěžovat na více osách současně.
 Ne uvodite opterečenje u više osovina
 No crear ningún sometimiento a carga en varios ejes.
 Não deve ser induzida uma carga multiaxial



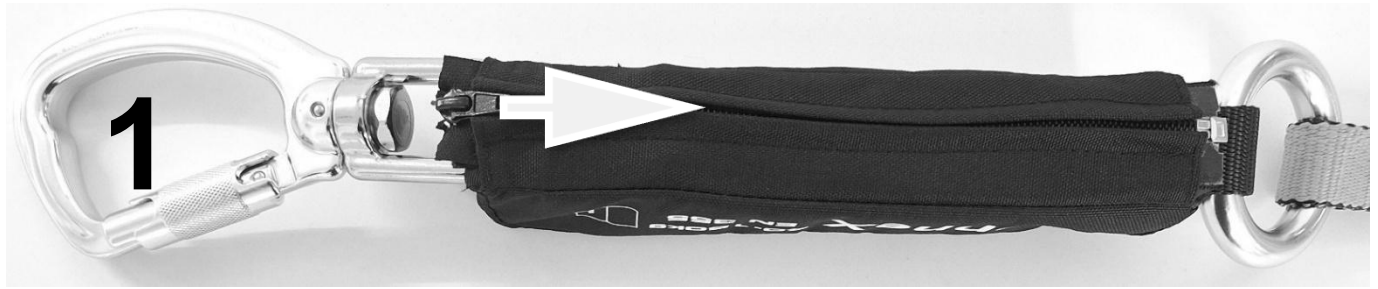
Karabiner nie in der Nebenachse belasten.
 Never load karabiners in the minor axis.
 Ne jamais solliciter le mousqueton dans l'axe auxiliaire.
 Karabiners nooit in de zijas belasten.
 Belasta aldrig karbinen i sidaxeln.
 Karabinu nikdy nezatěžovat ve vedlejší ose.
 Nikad ne opterečujte karabiner u sporednoj osovini.
 No someter a carga los mosquetones nunca por el eje secundario.
 Os mosquetões nunca deve ser carregados no eixo secundário.

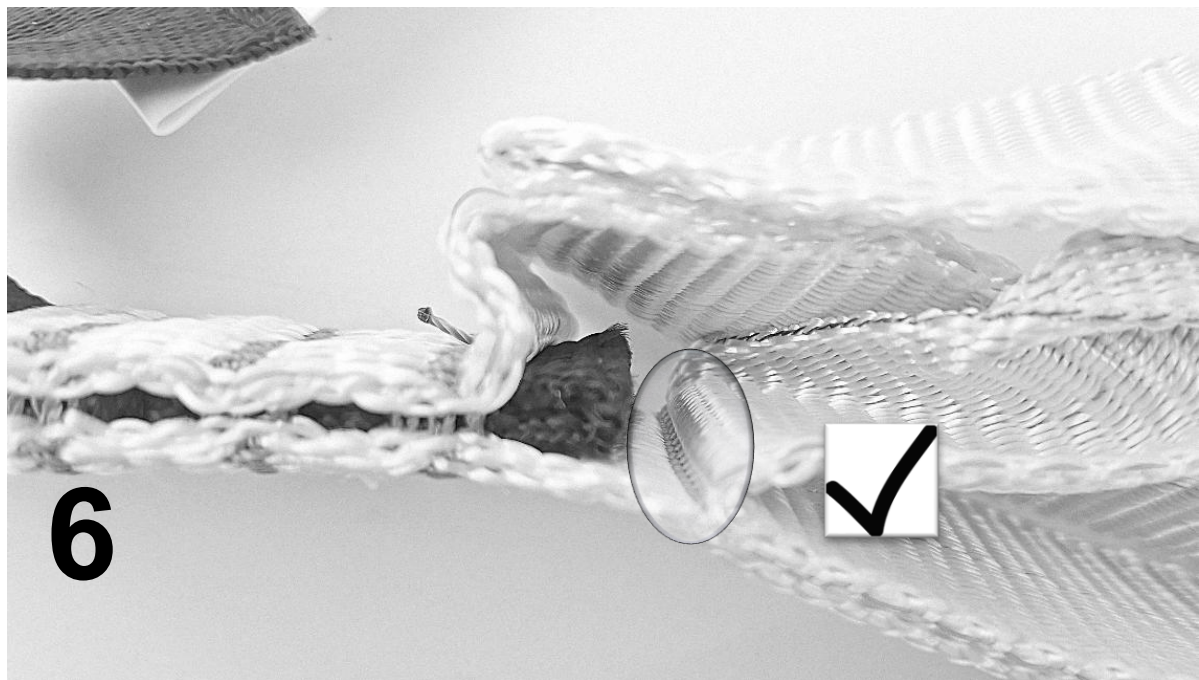


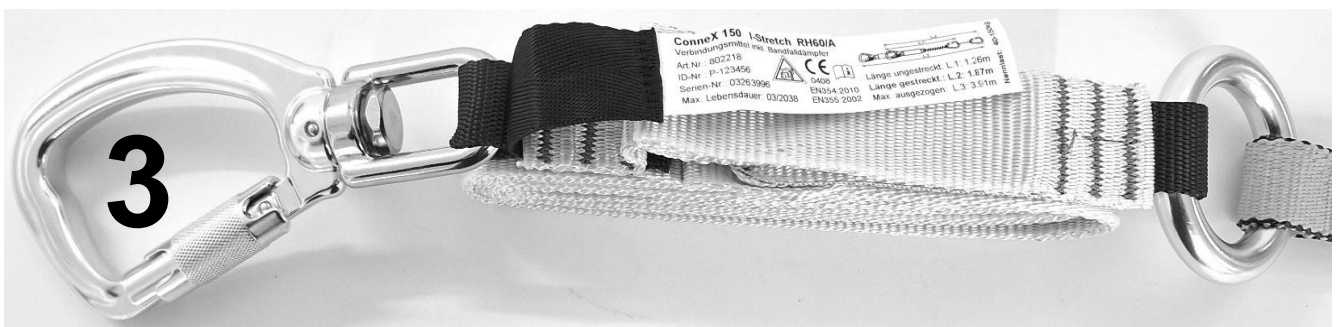
Karabiner nicht über einen Durchmesser der Größer ist als die Schnapperöffnungsweite belasten.
 Do not load karabiners with a diameter greater than the snap opening.
 Ne pas solliciter le mousqueton avec un diamètre supérieur à l'ouverture du doigt du mousqueton
 Karabiners niet belasten over een doorsnede die groter is dan de opening van de sluiting.
 Belasta inte karbinen över en diameter som är större än säkerhetsspärröppingen.
 Karabinu nikdy nezatěžovat přes průměr přesahující světlost západky.
 Ne opterečujte karabiner preko promjera koji je veći od širine otvora okidača nateznog pera.
 No someter a carga los mosquetones nunca por el eje secundario.
 No someter a carga los mosquetones más allá de un diámetro superior al ancho de la apertura del pestillo.
 Os mosquetões não possuem um diâmetro maior que a carga de abertura do fecho de encaixe.



8 Jährliche Überprüfung









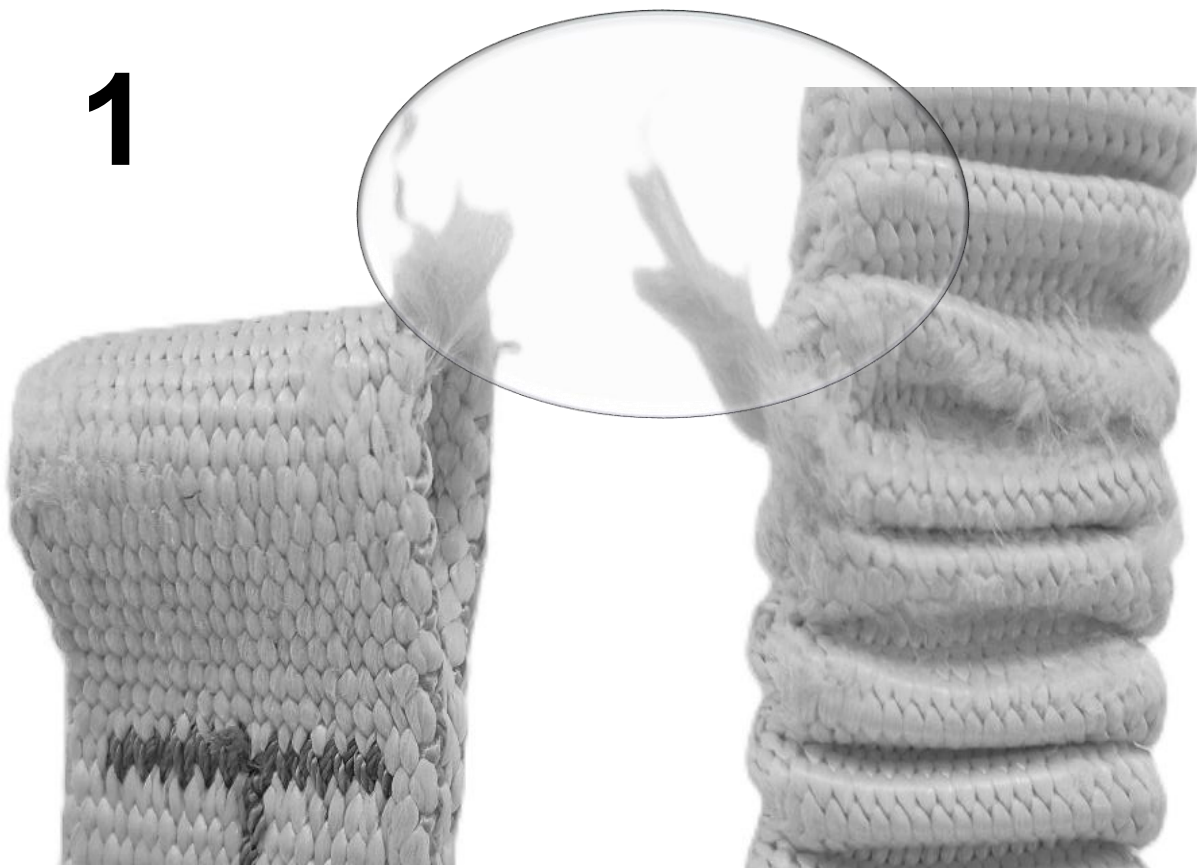
DE

Das Produkt ist auszuschneiden, wenn:

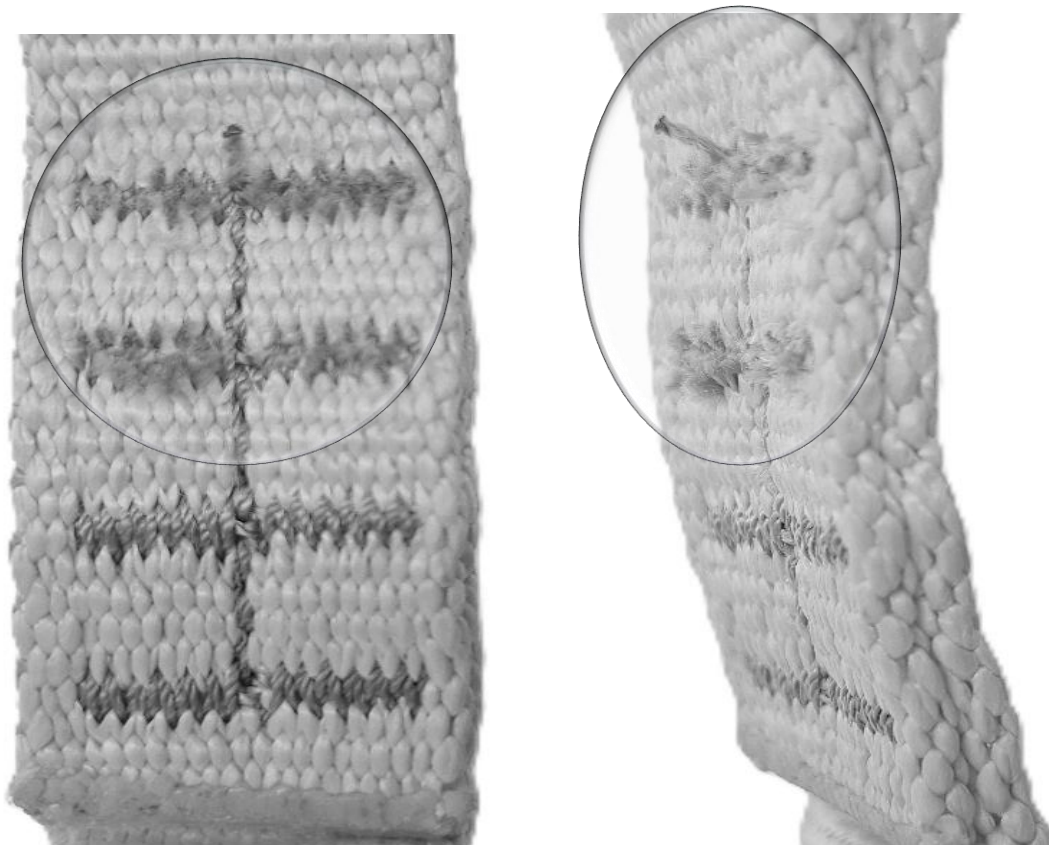
1. Das Gurtband Beschädigungen aufweist.
2. Ein Nahtbild beschädigt ist.
3. Die Metallkomponenten Beschädigungen – raue Stellen aufweisen.

ACHTUNG: Die Bilder zeigen lediglich beispielhaft sehr markante Ausscheidungskriterien.

Die Beurteilung obliegt immer der sachkundigen Person.



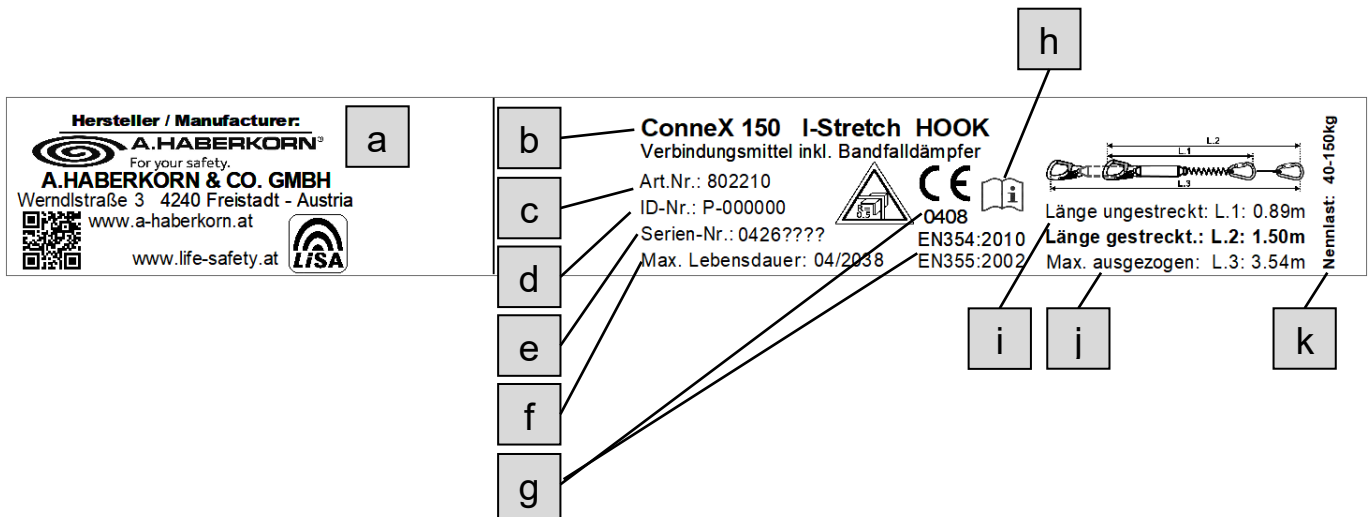
2



3



9 Produktbezeichnung

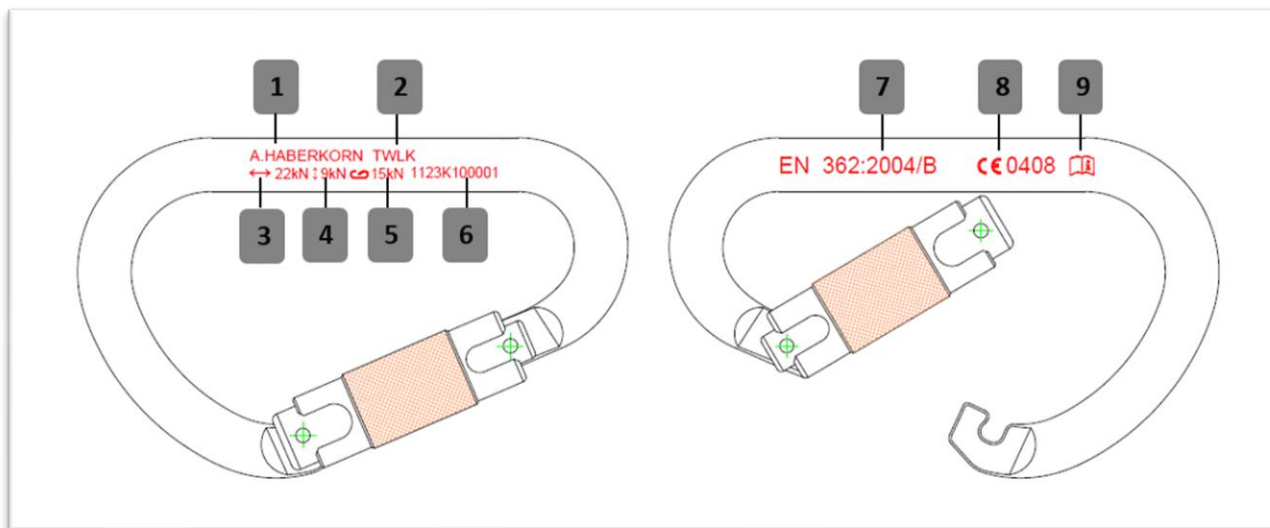


- a) Hersteller / Manufacturer / Fabricant / Producent / Tillverkare / Produttore
- b) Produktkennzeichnung / Productlabel / Désignation du produit / Product marking / Produktbeteckning / Nome del prodotto
- c) Artikelnummer / Part number / Numéro d'article / Artikelnummer / Artikelnummer / Numero del pezzo
- d) Identifikations-Nummer / Identification number / Numéro d'identification / Identification-Nummer / ID-nummer / Numero di identificazione
- e) Seriennummer bestehend aus Monat(04)Jahr(26)und fortlaufende Nummer (????) / Serial number consisting of month(04)year(26)and sequential number (????) / Numéro de série composé du mois (04) de l'année (26) et du numéro séquentiel (????) / Seriennummer bestaande uit maand(04)jaar(26)en volgnummer (????)/f) Seriennummer som består av månad (04) år (26) och förlöppande nummer (????)/ Numero di serie composto da mese (04) anno (26) e numero progressivo (????)
- f) Max. Lebensdauer / max. Lifetime / max Longévité /
- g) Überachungsstelle-Normenkennzeichnung
- h) Info-Gebrauchsanleitung lesen / Read information/instructions for use / Lisez le mode d'emploi - les informations / Info-Gebruiksaanwijzing lezen / Leggere le informazioni e istruzioni per l'uso
- i) Länge / Length / Longueur / Lengte / Längd / Lunghezza
- j) Max. ausgezogene Länge Fully extended length / Longueur étirée max./ Max. uitgetrokken lengte / Lunghezza a massima estensione
- k) Minimalste Nennlast / Minimum nominal load / Charge nominale minimale / Minimale nominale last / Carico nominale minimo / Maximale Nennlast / Maximum nominal load / Charge nominale maximale / Maximale nominale last / Carico nominale massimo /

10 Karabiner-Kennzeichnung

DE

- 1 = Hersteller
- 2 = Type
- 3 = Mindestfestigkeitsangabe in Kilonewton Hauptachse Verschluss geschlossen und verriegelt
- 4 = Mindestfestigkeitsangabe in Kilonewton in der Nebenachse Verschluss geschlossen
- 5 = Mindestfestigkeitsangabe in Kilonewton in Längsrichtung Verschluss geschlossen nicht verriegelt
- 6 = Seriennummer
- 7 = Normangabe mit Klasse des Karabiners
- 8 = CE-Kennzeichnung mit Überwachungsstellennummer
- 9 = Anweisung für den Benutzer die Herstellerangaben zu lesen



11 Wartung, Pflege, Lagerung und Transport

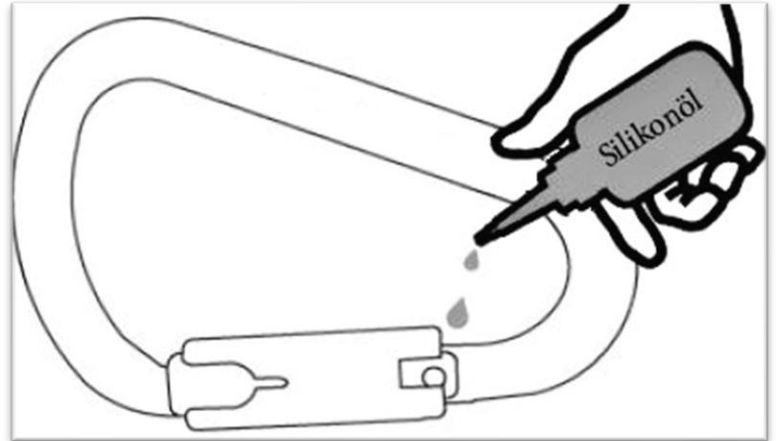
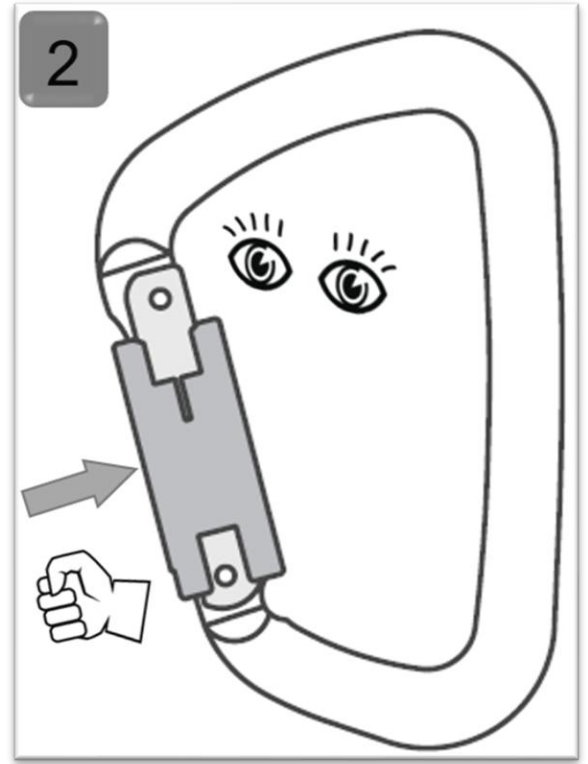
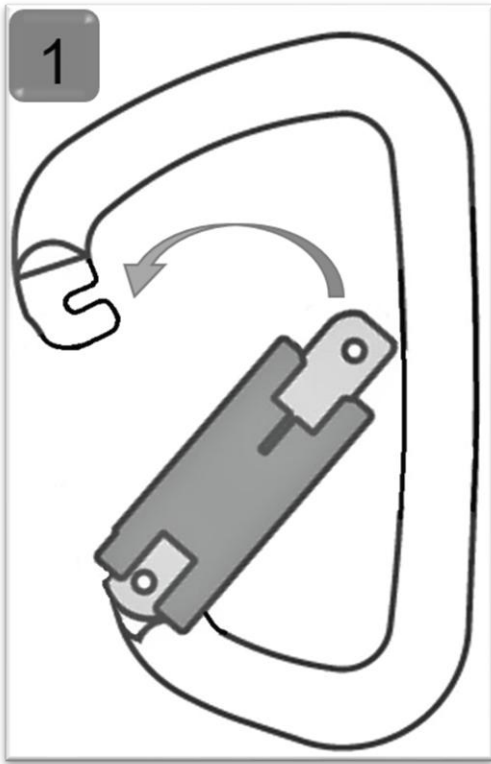


DE

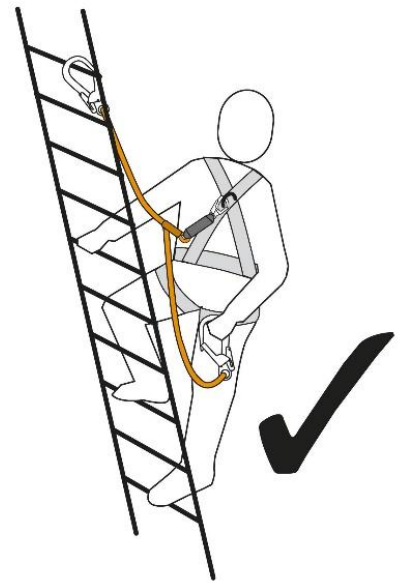
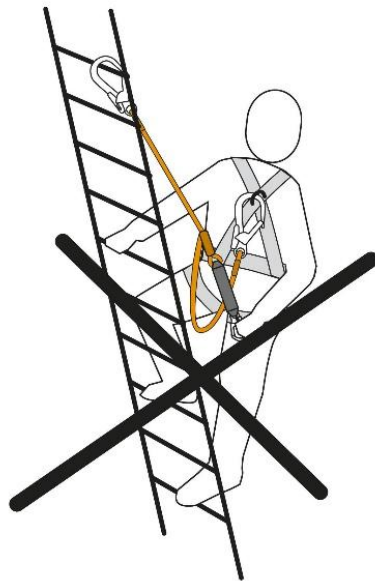
Dieses Produkt darf mit einer weichen Bürste trocken oder feucht gereinigt werden. Bewegliche Teile dürfen mit einem partikelfreien Silikonöl tröpfchenweise geölt werden, durch ein ölen darf sich kein Schmutz oder Staub ansetzen. Dieses Produkt ist trocken, vor mechanischen Beschädigungen, chemischen Einflüssen, bei Raumtemperatur und außerhalb von Transportbehältnissen zu lagern. Vermeiden sei bei der Lagerung mechanische Quetsch- Druck- oder Zugbelastungen sowie ständige Vibrationen.

1 = Öffnen

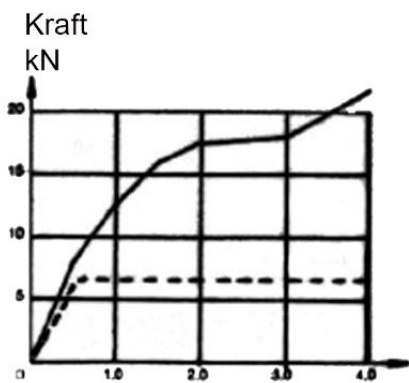
2 = Abrupt loslassen – Kontrolle der Verschlussfeder + Kontrolle auf vollständiges schließen des Verschlusses durch visuelle Beurteilung und physisch durch Belastung mittels Handkraft.



12 Anhang



Beachten Sie, dass sich unter Sturzbelastung die Länge des Bandfalldämpfers auf bis zu 2 Meter erhöht !



— (m) Fallhöhe
ohne Falldämpfer
----- mit Falldämpfer



— (m) height of fall without fall absorber
----- with fall absorber

— (m) taille de la chute sans absorbeur d'énergie
----- avec absorbeur d'énergie

— (m) Valhoogte zonder valdemper
----- met valdemper

— (m) Fallhöjd utan stötdämpare
----- med stötdämpare

— (m) Fallhöhe ohne Falldämpfer
----- mit Falldämpfer

13 Allgemeine Erklärungen zum notwendigen Freiraum unterhalb einer möglichen Absturzstelle

DE

Wesentlich für die Sicherheit ist, dass die Lage zur Anschlagereinrichtung (Anschlagpunkt) so zu wählen ist, dass die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt wird. In einem Auffangsystem dürfen nur Auffanggurte nach EN361 verwendet werden. Maximale Verbindungsmittel-Gesamtlänge 2,0m inklusive Beschläge, Karabiner und Dämpfungselement. Der nötige Freiraum unter der Absturzstelle ist vor Arbeitsbeginn zu berechnen.



Achtung: Ein durchhängendes Verbindungsmittel verlängert ebenfalls die Fallhöhe. Umso tiefer der Anschlagpunkt gewählt wird, umso mehr Freiraum ist unterhalb einer Absturzstelle einzurechnen.

13.1 Beispiel 1 – Bild 5.1-F1:

Funktionsvoraussetzungen: Anschlagereinrichtung / Anschlagpunkt über dem Kopf. Absturzhöhe 2m. Verbindungsmittel so kurz als möglich – straff / senkrecht nach oben. Der Erforderliche Freiraum ist von der Standplatzebene bis zur nächstliegenden möglichen Aufprallebene (Z.B.: Boden, Maschinenteile, Podest, etc. ...) zu messen.

Verbindungsmittel (2)	= 0,0 m
Längenänderung am Dämpfungselement (4)	= 0,5 m
Auffanggurt-Verschiebung am Körper (5)	= 0,5 m
<u>Sicherheitsfreiraum</u>	<u>= 1,0 m</u>
Erforderlicher Freiraum unterhalb der Absturzstelle	= 2,0 m

13.2 Beispiel 2 – Bild 5.2-F2:

Funktionsvoraussetzungen: Anschlagereinrichtung / Anschlagpunkt in Brusthöhe. Absturzhöhe 5m. Verbindungsmittel so kurz als möglich – maximale Gesamtlänge 2m. Der Erforderliche Freiraum ist von der Standplatzebene bis zur nächstliegenden möglichen Aufprallebene (Z.B.: Boden, Maschinenteile, Podest, etc. ...) zu messen.

Verbindungsmittel (2)	= 2,0 m
Längenänderung am Dämpfungselement (4)	= 1,0 m
Auffanggurt-Verschiebung am Körper (5)	= 0,5 m
<u>Sicherheitsfreiraum</u>	<u>= 1,0 m</u>
Erforderlicher Freiraum unterhalb der Absturzstelle	= 4,5 m

13.3 Beispiel 3 – Bild 5.3-F3:

Funktionsvoraussetzungen: Anschlagereinrichtung / Anschlagpunkt in Höhe der Standplatzebene. Absturzhöhe 7,25m. Verbindungsmittel so kurz als möglich – maximale Gesamtlänge 2m. Der Erforderliche Freiraum ist von der Standplatzebene bis zur nächstliegenden möglichen Aufprallebene (Z.B.: Boden, Maschinenteile, Podest, etc. ...) zu messen.

Verbindungsmittel (2)	= 4,00 m
Längenänderung am Dämpfungselement (4)	= 1,75 m
Auffanggurt-Verschiebung am Körper (5)	= 0,50 m
<u>Sicherheitsfreiraum</u>	<u>= 1,00 m</u>
Erforderlicher Freiraum unterhalb der Absturzstelle	= 7,25 m

DE

- (1) Anschlagereinrichtung / Anschlagpunkt
- (2) Verbindungsmittel
- (3) Absturzhöhe
- (4) Längenänderung am Dämpfungselement
- (5) Verschiebung des Auffanggurtes am Körper
- (6) Verbleibender Freiraum

FR

- (1) Dispositif d'ancrage / point d'ancrage
- (2) Longe
- (3) Hauteur de chute
- (4) Variation de longueur amortisseur
- (5) Déplacement du harnais antichute au corps
- (6) Espace libre restant

SE

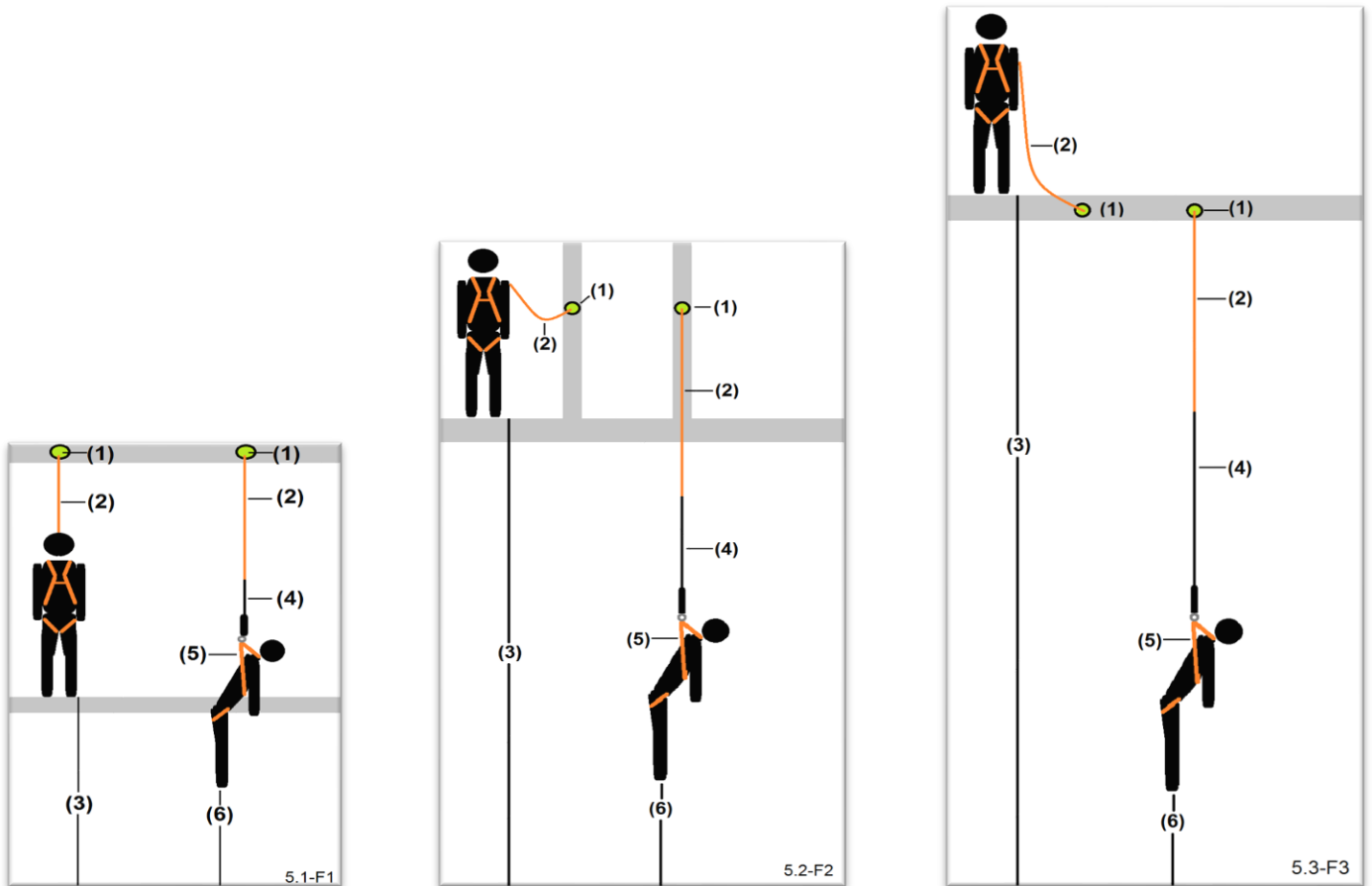
- (1) Lyftpunkt
- (2) Förbindningsmedel
- (3) Fallplatserna t. ex. 2 m
- (4) Bromssträcka – Bandfallsdämpare
- (5) Förskjutning av uppfångningsögla
- (6) Säkerhetsfrirum resterande 1 m

EN

- (1) Anchor device / anchor point
- (2) Lanyard
- (3) Fall distance
- (4) Length changes of the tape fall absorber
- (5) Displacement of the full body harness on the body
- (6) Remaining free space

NL

- (1) Verankeringsvoorziening/ Verankeringspunt
- (2) Verbindingsmiddel
- (3) Valhoogte
- (4) Lengteverandering bij het dempingselement
- (5) Verschuiving van de vanggordel aan het lichaam
- (6) Resterende vrije ruimte



14 Rückhaltesysteme und Arbeitsplatzpositionierungssysteme



Rückhaltesysteme nach EN363

Restraint systems according to EN363

Systèmes de retenue conformes à la norme EN363

Valbeveiligingssystemen volgens EN 363

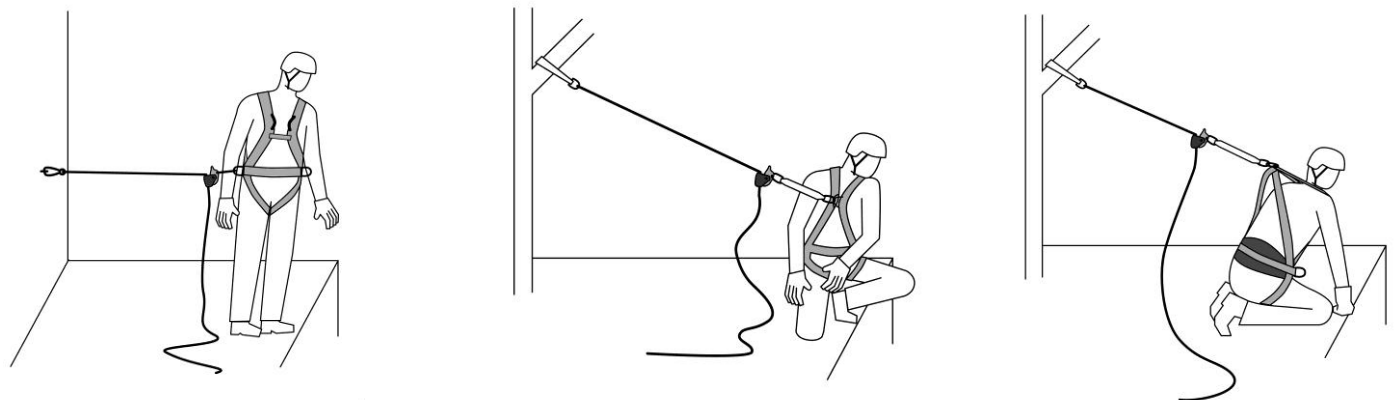
Bältessystem enligt EN363

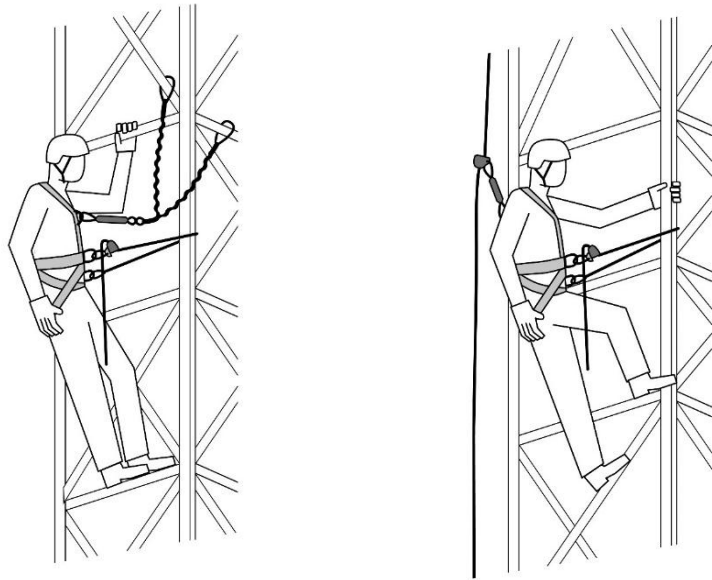
DE

Ein Rückhaltesystem soll den Benutzer davon abhalten Bereiche mit Absturzgefahr zu erreichen bzw. durch Hineinlehnen in ein Arbeitsplatzpositionierungssystem eine Arbeitsposition einzunehmen, bei der ein freier Fall verhindert wird.

Bei **Rückhaltesystemen** muss die **Länge** so **gewählt** werden, dass eine mögliche **Absturzzone nicht erreicht** werden kann. Bei der **Arbeitsplatzpositionierung** ist ein Verbindungsmittel so **einzustellen** das eine **maximale Sturzhöhe von 0,5m** nicht erreicht wird. Weiteres **muss** mit einer redundanten Sicherung (Auffangsystem nach EN363) gearbeitet werden, um beim Zugang zum Arbeitsplatz, der Positionierung am Arbeitsplatz und einer eventuellen Längeneinstellung des Verbindungsmittels am Arbeitsplatz gesichert zu sein.

Der Anschlagpunkt des Verbindungsmittels hat sich in oder oberhalb der Taillenhöhe zu befinden und die freie Bewegung ist auf ein Minimum zu begrenzen.



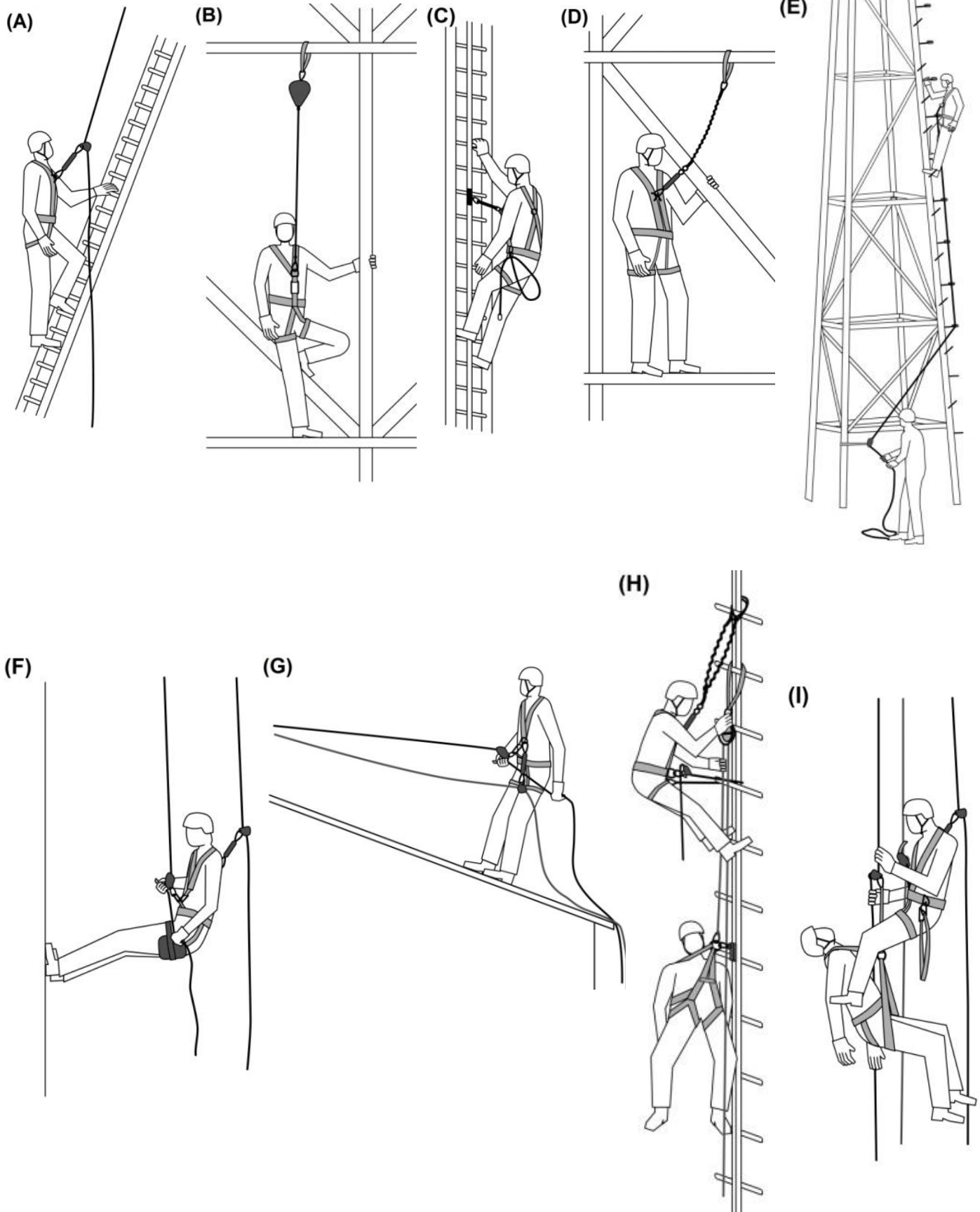


15 Auffangsysteme



DE

- (A) Auffangsystem mit einem mitlaufenden Auffanggerät an einer beweglichen Führung (nach EN353-2) mit einem Bandfalldämpfer (nach EN355) als Verbindungsmittel (maximale Verbindungsmittellänge 0,5m)
- (B) Auffangsystem mit einem Höhensicherungsgerät (nach EN360). Hier ist kein Bandfalldämpfer notwendig da solche Höhensicherungsgeräte mit einer integrierten Fangstoßdämpfung ausgestattet sind. Keine zusätzliche Dämpfung einbauen. Herstellerhinweise sind zu beachten.
- (C) Steigschutzeinrichtung einschließlich einer festen Führung (nach EN353). Eine Fangstoßdämpfung ist integriert. Keine zusätzliche Dämpfung einbauen. Herstellerhinweise sind zu beachten.
- (D) Verbindungsmittel mit integriertem Bandfalldämpfer (nach EN355) in einem Auffangsystem.
- (E) Auffangsystem mit eingebautem Bandfalldämpfer (nach EN355) zwischen der Auffangöse am Auffanggurt und dem statischen Sicherungsseil. Absturzsicherung über Anschlagpunkt (Bandschlinge nach EN795) mit Sicherungsgerät (nach EN341 Klasse A)
- (F) Auffangsystem beim Arbeiten mit seilunterstütztem Zugang. Bewegliche Führung mit einem Bandfalldämpfer (nach EN355) als Verbindungsmittel zwischen Auffanggerät (nach EN353-2) und Auffangöse am Auffanggurt. Das Arbeitsseil mit einem Sicherungsgerät (nach EN341 Klasse A) kann in eine Halteöse eingehängt werden.
- (G) Auffangsystem beim Arbeiten mit seilunterstütztem Zugang. Bewegliche Führung mit einem Bandfalldämpfer (nach EN355) als Verbindungsmittel zwischen Auffanggerät (nach EN353-2) und Auffangöse am Auffanggurt. Das Arbeitsseil mit einem Sicherungsgerät (nach EN341 Klasse A) kann in eine Halteöse eingehängt werden.
- (H) Auffangsystem in einem Rettungssystem. Bandfalldämpfer (nach EN355) als Verbindungsmittel zwischen Auffangöse am Auffanggurt und dem Auffanggerät (nach EN353-2).
- (I) Auffangsystem in einem Rettungssystem. Bandfalldämpfer (nach EN355) als Verbindungsmittel zwischen Auffangöse am Auffanggurt und dem Auffanggerät (nach EN353-2).



16 (DE) EU-Konformitätserklärung



5000692

(DE) Hersteller / (EN) Manufacturer / (FR) Fabricant / (NL) Fabrikant:
A.HABERKORN & CO GMBH, A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3,

DE

erklärt das die unten angeführte PSAgA den Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen entspricht. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller lt. Verordnung (EU) 2016/425. Die Qualitätssicherung unterliegt einem Qualitätsmanagement entsprechend der ISO 9001 wobei die Konformität der Grundlage einer Qualitätssicherung nach Modul D erklärt wird und der notifizierten Stelle TÜV Austria GmbH, 1230 Wien, Deutschstraße 10, (Kennnummer: 0408) unterliegt.

Die notifizierte Stelle sicherheitstechnische Prüfstelle AUVA-STP- Sicherheitstechnische Prüfstelle, 1100 Wien, Wienerbergstraße 11, Kennnummer: 0511 hat die EU-Baumusterprüfung durchgeführt und Die EU-Baumusterprüfbescheinigung ausgestellt.

(DE) Produkt (EN) Product (FR) Produit (NL) Product (SE) Produkt (IT) Prodotto	(DE) Artikelnummer (EN) Item number (FR) Numéro d'article (NL) Artikelnummer (SE) Artikelnummer (IT) Numero articolo	(DE) EU-Baumusterprüfbescheinigung (EN) EU type examination certificate (FR) Certificat d'examen de type de l'UE (NL) Certificaat van EU-typeonderzoek (SE) EU-Typkontrollintyg (IT) Attestato di esame UE del tipo	(DE) Normen/ Spezifikationen (EN) Standards/ specifications (FR) Normes/ Spécifications (NL) Normen/ Specificaties (SE) Standarder/ Specifikationer (IT) Norme/Specifiche
ConneX 150 I-Stretch 1,5 m Hook Alu	802210	BMB 2026-6642	EN354:2010 EN355:2002 PPE-R/11.074
ConneX 150 I-Stretch 1,5 m FS92 Stahl	802211		
ConneX 150 I-Stretch 1,5 m S-3615 Stahl	802212		
ConneX 150 I-Stretch 1,5 m RH60 Alu	802213		
ConneX 150 I-Stretch 1,5 m RH60 Stahl	802214		
ConneX 150 I-Stretch 1,5 m AHK Alu	802298		
ConneX 150 I-Stretch 1,5 m Schlaufe	802282		
ConneX 150 I-Stretch 2,0 m Hook Alu	802215		
ConneX 150 I-Stretch 2,0 m FS92 Stahl	802216		
ConneX 150 I-Stretch 2,0 m S-3615 Stahl	802217		
ConneX 150 I-Stretch 2,0 m RH60 Alu	802218		
ConneX 150 I-Stretch 2,0 m RH60 Stahl	802219		
ConneX 150 I-Stretch 2,0 m AHK Alu	802299		
ConneX 150 I-Stretch 2,0 m Schlaufe	802283		
ConneX 150 Y-Stretch 1,5 m Hook Alu	802200		
ConneX 150 Y-Stretch 1,5 m FS92 Stahl	802201		
ConneX 150 Y-Stretch 1,5 m S-3615 Stahl	802202		
ConneX 150 Y-Stretch 1,5 m RH60 Alu	802203		
ConneX 150 Y-Stretch 1,5 m RH60 Stahl	802204		
ConneX 150 Y-Stretch 1,5 m AHK Alu	802296		
ConneX 150 Y-Stretch 1,5m Schlaufe	802280		
ConneX 150 Y-Stretch 2,0 m Hook Alu	802205		
ConneX 150 Y-Stretch 2,0 m FS92 Stahl	802206		

ConneX 150 Y-Stretch 2,0 m S-3615 Stahl	802207		
ConneX 150 Y-Stretch 2,0 m RH60 Alu	802208		
ConneX 150 Y-Stretch 2,0 m RH60 Stahl	802209		
ConneX 150 Y-Stretch 2,0 m AHK Alu	802297		
ConneX 150 Y-Stretch 2,0 m Schlaufe	802281		

Freistadt, 22.05.2026



(DE)Geschäftsführer / (EN)Manager / (FR)Gérant / (NL)Directeur/ (SE) Verkställande direktör:

17 Dokumentation für periodische Überprüfungen

Produkt/ product/ produit/ Produkt/ Produto/Produkt:			
Hersteller/ manufacutrer/ fabricant/ Fabricante/ Fabricante/ Tillverkare: A.HABERKORN & CO. GMBH, Werndlstraße 3, A-4240 Freistadt, Austria			
Eigentümer/ Firma/owner/company/ propriétaire/ entreprise/ Propietario-empresa/ Proprietário-Firma/ägare :			
DE) Wir empfehlen, dass Persönliche Schutzausrüstungen jeweils nur von einer Person benützt werden! Diese Persönliche Schutz-Ausrüstung wird benutzt von/ Name(n)/ EN) We recommend that personal protective equipment is always used by one person only! This personal protective equipment is used by name(s)/ FR) Nous recommandons que chaque équipement de protection individuelle ne soit utilisé que par une personne ! Cet équipement de protection individuelle est utilisé par/ nom(s)/ NL) Wij adviseren om de persoonlijke beveiligingsmiddelen altijd door dezelfde persoon worden gebruikt ! Deze persoonlijke beschermingsmiddelen wordt gebruikt door/ naam/ ES)Vi rekommenderar att personlig skyddsutrustning (PPE) endast används av en person åt gången! Denna PPE används av/Namn:			
Serie Nr. It. Etikett/ Serial no. acc. to label/ N° de serie selon l' etiquette/ Serienr enl. Etikett/Serienummer enligt etikett:			
Kaufdatum/ Date of purchase/ Date d 'achat/ Köpdatum/ Inköpsdatum/	gekauft bei/ bought at/ acheté chez/ köpt hos/	Datum des 1. Einsatzes/ Date of 1st use/ Date de la 1ère utilisation/ Datum för 1: a användning/ Datum för första utplacering/	INVENTAR-NR. / inventory no./ N° d 'inventaire/ INVENTARIE-NR/

[illegible]